
Subject: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Sat, 26 Apr 2014 10:54:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2014-04/deutschlandtrend-umfrage-afd>

Im Video wird erklärt das er EU-Wahl schon sehr wichtig ist, als viele denken.

Meine Stimme an die Linke

Der Gysi hat mich bei seiner Rede überzeugt -->

<http://www.youtube.com/watch?v=ezEjykJTjVk>

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [yoda](#) on Sat, 26 Apr 2014 14:39:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke das Thema Wahlen sollte allgemein mal auf den Prüfstand. Nehmen wir mal die Wahlbeteiligung in Deutschland, 2013 lag sie bei 71,5% Tendenz fallend nur 2009 war schlechter seit 1949. Warum ist das so? Liegt es vielleicht daran das viele sagen ich kann eh nur zwischen Pest und Cholera wählen. Oder liegt es daran das Referenden als Antichrist gefürchtet sind und somit verboten? Was sagt der Wähler dazu? Der sagt sich:"ich kann ja eh nicht mitentscheiden also warum wählen". Viele habe die Politik als Berufskaste schon abgeschrieben, in der man Karriere machen kann oder sich davon fern hält.

Der demokratische Gedanke ist kein schlechter, aber wir sind weit davon entfernt. Hinzu kommt die der Korruption und Bestechungssumpf, so hieß es zumindest früher, heute heißt es Beraterverträge oder so...

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [kkoo](#) on Sat, 26 Apr 2014 16:01:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yoda schrieb am Sat, 26 April 2014 16:39Ich denke das Thema Wahlen sollte allgemein mal auf den Prüfstand. Nehmen wir mal die Wahlbeteiligung in Deutschland, 2013 lag sie bei 71,5% Tendenz fallend nur 2009 war schlechter seit 1949. Warum ist das so? Liegt es vielleicht daran das viele sagen ich kann eh nur zwischen Pest und Cholera wählen. Oder liegt es daran das Referenden als Antichrist gefürchtet sind und somit verboten? Was sagt der Wähler dazu? Der sagt sich:"ich kann ja eh nicht mitentscheiden also warum wählen". Viele habe die Politik als Berufskaste schon abgeschrieben, in der man Karriere machen kann oder sich davon fern hält.

Der demokratische Gedanke ist kein schlechter, aber wir sind weit davon entfernt. Hinzu kommt die der Korruption und Bestechungssumpf, so hieß es zumindest früher, heute heißt es Beraterverträge oder so...

die nichtwähler kapieren halt nicht, dass nichtwählen auch wählen ist - nämlich wählen des status quo, also der stagnation.

andersgesagt: diese leute stützen und schaffen durch nichtwählen erst die verhältnisse, die sie als grund fürs nichtwählen anführen

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [pilos](#) on Sat, 26 Apr 2014 16:20:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 26 April 2014 19:01

die nichtwähler kapieren halt nicht, dass

für 2 dinge man im leben bezahlen muss..für luxus und für dummheit...und für den luxus der dummheit kommt noch eines darauf..

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Sat, 26 Apr 2014 19:01:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sat, 26 April 2014 18:01

die nichtwähler kapieren halt nicht, dass nichtwählen auch wählen ist - nämlich wählen des status quo, also der stagnation.

andersgesagt: diese leute stützen und schaffen durch nichtwählen erst die verhältnisse, die sie als grund fürs nichtwählen anführen

Problem ist auch z.B wie bei meinem Bruder 19 und auch viele Freunde von mir, die einfach keine Interesse an Politik haben..

Ich zerr jedes mal mein Bro in die Wahlkabine, somit habe ich "2" Stimmen

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 27 Apr 2014 07:52:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die meisten Menschen beginnen sich erst für Politik zu interessieren, wenn sich ihre eigene Lage und unter Umständen auch die Lage des Umfelds dramatisch verschlechtert. Dann will auch der "kleine Bürger" mal genauer wissen was die da oben eigentlich machen.

Es wird immer behauptet die Menschen hätten kein Vertrauen mehr in die Politik. Ich denke das wird in Umfragen oftmals nur als billige Ausrede der Befragten hergenommen um das Gesicht zu

wahren und so zu tun als würde man tatsächlich wissen was in der Politik genau abläuft.

Im Grunde geht es aber einfach vielen zu gut und viele Menschen sind schlichtweg zu faul.

Zudem ist es nicht immer ratsam bei Unzufriedenheit gleich den ganz grossen Stier an den Hörner zu packen. Oftmals macht es mehr Sinn nicht die grosse Politik ändern zu wollen, sondern im eigenen Umfeld aufzuräumen. Vor Ort etwas anzupacken.

Aber es ist halt bequemer die Verantwortung und Schuld alleine der Regierung in die Schuhe zu schieben. Hier ist man schließlich einer höheren Macht ausgeliefert gegen die man eh nichts unternehmen kann. Wenn man jedoch die Verantwortung für die eigene Unzufriedenheit mal bei sich selbst suchen würde, könnte man unangenehme Überraschungen erleben.

Zitat: die nichtwähler kapieren halt nicht, dass nichtwählen auch wählen ist - nämlich wählen des status quo, also der stagnation.

eben.. unbewusst ist der Status Quo von vielen gewollt, daher gehen sie erst gar nicht zur Wahl.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Legende](#) on Mon, 05 May 2014 19:31:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DIE LINKE: TV-Spot zur Europawahl 2014

<https://www.youtube.com/watch?v=vt47zSPgu78>

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [HansMaulwurf](#) on Tue, 06 May 2014 00:30:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie kann man nur Die Linke wählen, sind doch genauso "bescheiden" wie die andere Richtung.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 06 May 2014 00:36:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HansMaulwurf schrieb am Tue, 06 May 2014 02:30Wie kann man nur Die Linke wählen, sind doch genauso "bescheiden" wie die andere Richtung.

Nicht die Partei meiner Wahl aber genau so bescheiden sind sie sicher nicht. Immer dieser pauschale Verdruss gegen alles und jeden und vor allem "Die da oben"...

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [chribe](#) on Tue, 06 May 2014 07:50:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als ob es irgendein unterschied macht wen man wählt, die Leute sind doch eh nur am meckern.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [fredfirestone](#) on Tue, 06 May 2014 10:04:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

im bundestag sitzt exakt EINE partei, die momentan keinen kriegskurs fährt.
und genau deswegen(u.a.) wird die auch gewählt.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [kkoo](#) on Tue, 06 May 2014 10:52:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HansMaulwurf schrieb am Tue, 06 May 2014 02:30Wie kann man nur Die Linke wählen, sind doch genauso "bescheiden" wie die andere Richtung.

Ob das stimmt, weiß man nur, wenn sie mal einige Jahre eine Regierung mitgestaltet haben. In Ländern u. Gemeinden machen die eigentl. die sozialdemokratische Politik, die wir von der SPD leider schon lange nicht mehr sehen. Insofern sehe ich die Linke allemal als das kleinere Übel.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 06 May 2014 13:33:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Tue, 06 May 2014 12:52HansMaulwurf schrieb am Tue, 06 May 2014 02:30Wie kann man nur Die Linke wählen, sind doch genauso "bescheiden" wie die andere Richtung.

Ob das stimmt, weiß man nur, wenn sie mal einige Jahre eine Regierung mitgestaltet haben. In Ländern u. Gemeinden machen die eigentl. die sozialdemokratische Politik, die wir von der SPD leider schon lange nicht mehr sehen. Insofern sehe ich die Linke allemal als das kleinere Übel.
Wohl wahr.

Aber die SPD leistet auf regionaler Ebene bzw. kommunaler auch oft sehr gute Arbeit.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Tue, 06 May 2014 15:16:02 GMT

kkoo schrieb am Tue, 06 May 2014 12:52HansMaulwurf schrieb am Tue, 06 May 2014 02:30Wie kann man nur Die Linke wählen, sind doch genauso "bescheiden" wie die andere Richtung.

Ob das stimmt, weiß man nur, wenn sie mal einige Jahre eine Regierung mitgestaltet haben. In Ländern u. Gemeinden machen die eigentl. die sozialdemokratische Politik, die wir von der SPD leider schon lange nicht mehr sehen. Insofern sehe ich die Linke allemal als das kleinere Übel.

So ist es, lasst die mal an die Macht kommen und dann mal weiter schauen.

Zitat:Veröffentlicht am 06.05.2014

06.05.2014 - Pressestatement vor der Fraktionssitzung, u.a. zur zweifelhaften Entsendung von Bundeswehrsoldaten in die Ostukraine, zu den Verhandlungen zwischen den USA und der EU über das Freihandelsabkommen TTIP, zum Besuch der Kanzlerin bei US-Präsident Obama, zur Abschaffung der kalten Progression und zur Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

<https://www.youtube.com/watch?v=kkbRTNTIv-Y&list=PLG4aoPhmPo8XG68M6aPm9wWj4LMN6VzxO>

Zitat:Gysi : Merkel war bei Obama und hat auch nichts erreicht..insbesondere ist es ein Skandal, dass die USA Millionen von Deutsche Bürger spionieren...es gibt auch noch eine Wirtschaftsspionage...aber Merkel nimmt es einfach so hin

Etwas anders Formuliert von mir, aber sieht selbst

Er redet auch über Steuern... Ihr müsst einfach mal selber schauen, es wirklich sehr Empfehlenswert !

@HansMaulwurf, welcher Politiker spricht den so Klartext wie Gysi? Keiner..

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [pilos](#) on Tue, 06 May 2014 15:25:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Tue, 06 May 2014 18:16Gysi : Merkel war bei Obama und hat auch nichts erreicht..insbesondere ist es ein Skandal, dass die USA Millionen von Deutsche Bürger spionieren...es gibt auch noch eine Wirtschaftsspionage...aber Merkel nimmt es einfach so hin .

gysi labert auch viel wenn der tag lang ist...

merkel kann mal den usa den krieg erklären...

der deutsche bürger wird gar nicht spioniert...er lässt täglich und freiwillig selbst die hose

runter...

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Tue, 06 May 2014 15:32:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 06 May 2014 17:25kimimaro schrieb am Tue, 06 May 2014 18:16Gysi :
Merkel war bei Obama und hat auch nichts erreicht..insbesondere ist es ein Skandal, dass die
USA Millionen von Deutsche Bürger spionieren...es gibt auch noch eine
Wirtschaftsspionage...aber Merkel nimmt es einfach so hin .

gysi labert auch viel wenn der tag lang ist...

merkel kann mal den usa den krieg erklären...

der deutsche bürger wird gar nicht spioniert...er lässt täglich und freiwillig selbst die hose
runter...

Er soll mal an die Macht kommen, danach kannst du immer noch entscheiden ob es alles nur
leere Worte waren oder
doch für die Bürger sich richtig eingesetzt hat..

Sein Interview geht ca : 20 min, schau es dir doch erst mal an und bevor du was sagst

Es muss ja nicht gleich der Krieg sein, aber das Deutschland die Sache mit Wirtschaft und was
nicht alles Spionage einfach
so hin nimmt, dass ist doch wohl ein Witz

Man hätte zu mindest, mehrere Botschafter ausweisen müssen, um zu zeigen "das es so nicht
geht"
Selbst die EU, findet es ok, dass die uns Spioniert haben so nachdem Motto "kann mal passieren"

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [pilos](#) on Tue, 06 May 2014 15:46:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

in der opposition kann man immer schön labern..wie die spd auch..und an der macht..sieht es
dann wieder anders aus..da wird real politik gemacht

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [noname2015](#) on Tue, 06 May 2014 16:00:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Er soll mal an die Macht kommen, danach kannst du immer noch entscheiden ob es alles nur leere Worte waren oder doch für die Bürger sich richtig eingesetzt hat..

Wenn die Mauermörderpartei an die Macht kommt gibt es hier einen Exodus ohne Ende Da würde ich auch sehen das ich Land gewinne so schnell ich kann weil: Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen

Ich wähle die AfD und hoffe das die CDU/CSU/FDP/SPD/Grüne ordentlich einen Tritt dahin bekommen wohin sie es verdienen.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 06 May 2014 16:38:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Frage ist doch, ob wählen gehen überhaupt noch Sinn macht, wenn nichtmal Wahlversprechen eingehalten werden.

demokratie ist doch purer luxus den wir nicht haben

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [kkoo](#) on Tue, 06 May 2014 17:21:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Tue, 06 May 2014 18:00

Ich wähle die AfD und hoffe das die CDU/CSU/FDP/SPD/Grüne ordentlich einen Tritt dahin bekommen wohin sie es verdienen.

Die AfD ist nur eine EU-unfreundliche Pseudo-FDP - und also allenfalls wieder ein Lobbyistenclub der Industrie. Mir ist schleierhaft, was sich durch die verbessern soll.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [pilos](#) on Tue, 06 May 2014 17:26:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Tue, 06 May 2014 19:38die Frage ist doch, ob wählen gehen überhaupt noch Sinn macht,

immer...die großen mit den kleinen bestrafen...

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [kkoo](#) on Tue, 06 May 2014 17:34:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Tue, 06 May 2014 18:38die Frage ist doch, ob wählen gehen überhaupt noch Sinn macht, wenn nichtmal Wahlversprechen eingehalten werden.

du wählst auch, wenn du nicht wählst. nämlich die stagnation.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [noname2015](#) on Tue, 06 May 2014 17:47:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die EU ist undemokratisch und wird von ein paar "Kommissaren" wie in der ehemaligen UDSSR nach Gutsherrenart regiert.

Die EU Planwirtschaft hat zu unvorstellbarer Armut in Griechenland, Portugal und Spanien geführt. Dazu kommt die Art und Weise in welcher der Bürger unverschämt und dreist belogen wird (Primärverschuldung Griechenland). Die AfD hat sich die offiziellen Griechenlandzahlen aus Eurostat gezogen und den Betrug der Bundesregierung publik gemacht - als EINZIGE Partei.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 06 May 2014 17:51:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Tue, 06 May 2014 19:47Die EU ist undemokratisch und wird von ein paar "Kommissaren" wie in der ehemaligen UDSSR nach Gutsherrenart regiert.

Die EU Planwirtschaft hat zu unvorstellbarer Armut in Griechenland, Portugal und Spanien geführt. Dazu kommt die Art und Weise in welcher der Bürger unverschämt und dreist belogen wird (Primärverschuldung Griechenland). Die AfD hat sich die offiziellen Griechenlandzahlen aus Eurostat gezogen und den Betrug der Bundesregierung publik gemacht - als EINZIGE Partei.

die Frage ist , ob sie das nur als Vorlage gebrauchen um an die Macht zu kommen ...

wie seriös aber werden sie sein, wenn sie es dann geschafft haben

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [noname2015](#) on Tue, 06 May 2014 17:57:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es ist zu befürchten, dass die AfD irgendwann auch vom Parteiensystem korrumpiert wird (Pöstchen- und Machtwirtschaft), aber vorläufig sind sie die Einzigen die offenbar rechnen können.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [pilos](#) on Tue, 06 May 2014 18:00:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Tue, 06 May 2014 20:51

die Frage ist , ob sie das nur als Vorlage gebrauchen um an die Macht zu kommen ...

wie seriös aber werden sie sein, wenn sie es dann geschafft haben

egal... beim nächsten mal bestraft man die kleinen mit den großen...einfach furcht lernen

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [mike.](#) on Tue, 06 May 2014 18:18:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

[pilos](#) schrieb am Tue, 06 May 2014 17:46

in der opposition kann man immer schön labern..wie die spd auch..und an der macht..sieht es dann wieder anders aus..da wird real politik gemacht

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 07 May 2014 02:59:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viel Spaß mit den Turbokapitalisten von der AfD. Lies dir mal deren Standpunkte zur Wirtschaft durch anstatt nur ihre Wahlplakatparolen zu lesen mit denen sie derzeit die Städte zupflastern.

Nazis in Nadelstreifen mit Neoliberalem Anstrich. Viel Spaß damit. Aber hey "Mut zu Deutschland" und so

<http://alexbloggt.com/wp-content/uploads/2014/04/npd-afd.png>

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [noname2015](#) on Wed, 07 May 2014 14:55:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Viel Spaß mit den Turbokapitalisten von der AfD. Lies dir mal deren Standpunkte zur Wirtschaft durch anstatt nur ihre Wahlplakatparolen zu lesen mit denen sie derzeit die Städte zupflastern.

Wenn die EU für 0,5% Zinsen Geld an Investoren und Banken verleiht (EZB) und diese Investoren und Banken dieses Geld dann an einen Mitgliedsstaat (Griechenland) für 5% Zinsen weiterverleihen und die EU gleichzeitig für die Darlehen haftet DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn deutsche Arbeitnehmer durch Lohndrückerei über Arbeitnehmerkonkurrenz aus Rumänien, Bulgarien etc. heute teilweise 75% weniger verdienen als vor 20-30 Jahren (LKW Fahrer) DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn Kapitalgesellschaften über Subventionen ihre Firmengebäude und Grundstücke quasi geschenkt bekommen und mit diesem Wettbewerbsvorteil die kleinere Konkurrenz plattmachen (Zalando) DANN ist das Turbokapitalismus.

Die Liste ist problemlos erweiterbar und das sind IST-Zustände. Die AfD möchte gegen solche Zustände angehen und du bezeichnest sie als Turbokapitalisten

Nazis in Nadelstreifen mit Neoliberalem Anstrich. Viel Spaß damit. Aber hey "Mut zu Deutschland" und so

Nazikeule *Gähn*

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [kkoo](#) on Wed, 07 May 2014 15:12:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Wed, 07 May 2014 16:55 Viel Spaß mit den Turbokapitalisten von der AfD. Lies dir mal deren Standpunkte zur Wirtschaft durch anstatt nur ihre Wahlplakatparolen zu lesen mit denen sie derzeit die Städte zupflastern.

Wenn die EU für 0,5% Zinsen Geld an Investoren und Banken verleiht (EZB) und diese Investoren und Banken dieses Geld dann an einen Mitgliedsstaat (Griechenland) für 5% Zinsen weiterverleihen und die EU gleichzeitig für die Darlehen haftet DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn deutsche Arbeitnehmer durch Lohndrückerei über Arbeitnehmerkonkurrenz aus

Rumänien, Bulgarien etc. heute teilweise 75% weniger verdienen als vor 20-30 Jahren (LKW Fahrer) DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn Kapitalgesellschaften über Subventionen ihre Firmengebäude und Grundstücke quasi geschenkt bekommen und mit diesem Wettbewerbsvorteil die kleinere Konkurrenz plattmachen (Zalando) DANN ist das Turbokapitalismus.

Die Liste ist problemlos erweiterbar und das sind IST-Zustände. Die AfD möchte gegen solche Zustände angehen und du bezeichnest sie als Turbokapitalisten

Dass AfD das alles abschaffen will, halte ich fuer wenig glaubwuerdig. Allein schon wenn ich an Hans-Olaf Henkel denke. Ein Prototyp der Deregulierung und Steuersenkung auf Biegen und Brechen. Er war BDI-Präsident und in diversen Vorstaenden, aber genau die deutsche Industrie hat fett von eben den zitierten Zustaenden profitiert.

Subject: -
Posted by [BenSie](#) on Wed, 07 May 2014 17:17:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 07 May 2014 17:59:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schade, das es die nicht mehr gibt: http://www.youtube.com/watch?v=gNJ1S1Ac7_M

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 07 May 2014 18:37:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Wed, 07 May 2014 16:55 Viel Spaß mit den Turbokapitalisten von der AfD. Lies dir mal deren Standpunkte zur Wirtschaft durch anstatt nur ihre Wahlplakatparolen zu lesen mit denen sie derzeit die Städte zuplastern.

Wenn die EU für 0,5% Zinsen Geld an Investoren und Banken verleiht (EZB) und diese Investoren und Banken dieses Geld dann an einen Mitgliedsstaat (Griechenland) für 5% Zinsen weiterverleihen und die EU gleichzeitig für die Darlehen haftet DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn deutsche Arbeitnehmer durch Lohndrückerei über Arbeitnehmerkonkurrenz aus Rumänien, Bulgarien etc. heute teilweise 75% weniger verdienen als vor 20-30 Jahren (LKW Fahrer) DANN ist das Turbokapitalismus.

Wenn Kapitalgesellschaften über Subventionen ihre Firmengebäude und Grundstücke quasi geschenkt bekommen und mit diesem Wettbewerbsvorteil die kleinere Konkurrenz plattmachen (Zalando) DANN ist das Turbokapitalismus.

Die Liste ist problemlos erweiterbar und das sind IST-Zustände. Die AfD möchte gegen solche Zustände angehen und du bezeichnest sie als Turbokapitalisten

Nazis in Nadelstreifen mit Neoliberalem Anstrich. Viel Spaß damit. Aber hey "Mut zu Deutschland" und so

Nazikeule *Gähn*

Lies dir ihre Wirtschaftsideoogie durch. Das ist schlimmer als die FDP erlaubt.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Legende](#) on Thu, 08 May 2014 15:50:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So...hab meine Stimme Die Linke abgegeben

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Yes No](#) on Thu, 08 May 2014 16:04:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Ich bin auf der Seite von niemandem, denn niemand ist auf meiner Seite." :D

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Legende](#) on Fri, 09 May 2014 13:15:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gysi-Interview zur Ukraine: "Der Westen hat auch alles falsch gemacht"

Zitat:SPIEGEL ONLINE: Sobald das Wörtchen Nato fällt, sind allerdings alle Gemeinsamkeiten vorbei - das Bündnis ist für die Linke immer noch ein Werkzeug des Leibhaftigen. Wie soll das mit der SPD zusammenpassen?

Gysi: Da wird man sich schon einigen können. Das Beispiel Rüstungsexporte: Wenn wir erreichen, dass an Diktaturen und an den Nahen Osten keine Waffen mehr geliefert werden, wäre das ein ungeheurer Fortschritt, auch wenn wir uns nicht komplett durchsetzen. Das größere Hindernis ist meines Erachtens die Umverteilungsfrage, denn wir sind die Einzigen,

die von oben nach unten umverteilen wollen.

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-gregor-gysi-im-interview-ueber-russland-und-merkel-s-politik-a-968391.html>

Übrigens setzten die sich auch für eine bedingungsloses grundeinkommen BGE ein .

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Legende](#) on Fri, 09 May 2014 13:21:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@kkoo

Welche Partei wählst du denn eigentlich?
Du kennst dich ja sehr gut aus damit

oder gilt für dich Wahlgeheimnis ?

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [kkoo](#) on Fri, 09 May 2014 14:06:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 09 May 2014 15:21 @kkoo

Welche Partei wählst du denn eigentlich?
Du kennst dich ja sehr gut aus damit

oder gilt für dich Wahlgeheimnis ?

Ich wähle wie Du.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Yes No](#) on Fri, 09 May 2014 14:31:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Fri, 09 May 2014 15:15GysiDas größere Hindernis ist meines Erachtens die Umverteilungsfrage, denn wir sind die Einzigen, die von oben nach unten umverteilen wollen. Übrigens setzten die sich auch für eine bedingungsloses grundeinkommen BGE ein.

Nur dazu wäre das gegenwärtige System total umzukrempeln (und ex-EU und -Euro usw). Dazu sind sie wohl nicht in der Lage, selbst wenn willens. Das bestehende System ist ein von-unten-nach-oben System.

Auch treffen alle Abgaben (Steuern usw) gegenwärtige am Ende doch nur den Endverbraucher und darunter am stärksten die ärmsten.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 May 2014 18:26:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich Gründe jetzt ne Partei die Steuern abschaffen will, den Deutschen die stärkste nationale Währung aller Zeiten und 100% nationale Souveränität + steigendem Wirtschaftswachstum und Produktvielfalt verspricht. Und sinkende Spritpreise und Flatscreens für alle und Fußball.

Ob das in irgendeiner Weise realistisch ist kümmert doch kein Schwein, also hopp verschenkt eure Stimme an die AfD und die rechte Front die evtl. aus diesen Wahlen in Europa hervorgehen wird. Rechts vor damit haben wir beste Erfahrungen gemacht.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Yes No](#) on Fri, 09 May 2014 18:34:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 09 May 2014 20:26Rechts vor damit haben wir beste Erfahrungen gemacht.

Ich würd ja rechts wählen (bin Dt. nur auf dem Papier) nur damit die Moslems hier verschwinden (Nordafrikaner, Nah- und Mittelostler usw), ich kann diese armen Säcke (Hijab) nicht mehr ab. Also vor allem jene ohne permanente Aufenthalts und Kriminelle, Radikale, nicht integrierte usw. Die islamophile Haltung stört mich an Linken.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 09 May 2014 19:51:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich mag den Islam als Religion auch nicht sonderlich aber das Recht auf Religionsfreiheit ist ein gutes Recht und von daher sind mir alle willkommen die ihren Teil beitragen. Aber ja, so wie die Rechten den Islam undifferenziert ablehnen begrüßen ihn die Linken ziemlich undifferenziert.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [noname2015](#) on Sat, 10 May 2014 07:13:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Rechts vor damit haben wir beste Erfahrungen gemacht. Thumbs Up

Mit Nationalsozialisten und Internationalsozialisten haben wir beste Erfahrungen gemacht.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hlt Europawahl für unwichtig
Posted by [noname2015](#) on Sat, 10 May 2014 07:51:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Reitet raus mit mir! Reitet raus und kämpft!"

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [Knorkell](#) on Sat, 10 May 2014 13:29:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sat, 10 May 2014 09:13Rechts vor damit haben wir beste Erfahrungen gemacht. Thumbs Up

Mit Nationalsozialisten und Internationalsozialisten haben wir beste Erfahrungen gemacht.

Soll ich dir das mit dem Nationalsozialismus jetzt noch mal ganz genau erklären? Dann wirds nämlich komplizierter als du dir das vorgestellt hast.

Das sind Themen auf die man im Schulunterricht nicht wirklich eingeht. Aber ich glaube mit den Axenmächten oder Franco in Spanien, Mussolini in Italien (dem praktischen Erfinder des Faschismus im 20. Jahrhundert) oder den Japanern die allesamt Faschisten waren haben wir auch keine all zu guten Erfahrungen gemacht nicht war und alle waren sie mehr oder weniger mit Deutschland verbündet.

[zensiert-12]s oberster Feind war der Bolschewismus ("Sozialismus" in Russland) und Nationalsozialismus hieß das ganze weil es innerhalb der braune Nazi-Partei die aus dem tiefen rechtsradikalen völkischem Sumpf der Weimarer Rep. kam sogenannte querfrontlerische Strömungen gab die versuchten sozialistische Konzepte in nationalistisch/völkische Ideologien umzuformen wie zum Beispiel die Strasser Brüder, Ernst Niekisch und ernst Röhm.

Man nannte das innerhalb der braune Nazi-Partei den "linken" Flügel der Partei, in Anbetracht der Tatsache wie weit rechts die Partei als ganzes war spielt das eigentlich keine große Rolle. Auch die CDU und die CSU haben einen "linken" Flügel der dann eben sozialliberaler daher kommt.

In der braune Nazi-Partei waren es die Querfrontler teilweise auch Nationalbolschewisten genannt. Diese konnten sich nach der Machtübernahme aber nicht durchsetzen. Selbst Goebbels ging [zensiert-12] nicht weit genug, wäre es nach ihm gegangen hätte [zensiert-12] die gesamte Industrie verstaatlichen müssen. Hat er aber nicht.

Eine der wenigen "sozialistischen" Aspekte die übrig blieben war zum Beispiel die Pervertierung des Kollektivismus hin zur Gleichschaltung und zur angestrebten Aufgabe des Individuums für die Volksgemeinschaft (ähnliches erleben wir gerade in Nordkorea welches selbst von den meisten Kommunisten nicht als sozialistisch anerkannt wird, sogar China hält sich zurück). Nach der Machtübernahme war "Nationalsozialismus" nur noch ein Wort welches weder ideologisch noch sonst wie viel mit der Idee des Sozialismus zu tun hatte, vom staatlichen Zentralismus mal abgesehen aber den gab es auch in den anderen faschistischen Regimen des 20. Jahrhunderts und in Regimen allgemein. Ob sozialistisch oder religiös oder faschistisch.

Also hör mir auf mit diesem geschichtsrevisionistischem Geschwurbel. So labern nur Rechtspropulisten und diese Unart von Jugendkultur die sich selbst "Identitäre" nennen daher.

Protektionismus und 100% nationale Souveränität sind für Deutschland im Zeitalter der Globalisierung keine Option mehr, und für Europa auch nicht, es sei denn ein ganzer Kontinent hat Bock darauf nur noch der Spielball zwischen den USA, China und Russland zu sein. Und wer weiß, evtl. kommt Afrika ja doch noch eines Tages aus dem Quark. Dann sehen wir richtig alt aus

Das einzige was zählt ist, dass wir die Bürokratie und die Funktionärsposten in Brüssel reformieren und austauschen. Sonst machen wir uns für immer komplett abhängig von den USA und das ist auch keine schöne Option für Europa.

Und wer sagt eigentlich, dass es für mich nur rechts und links gibt? Ich war früher mal bzw. bis vor einigen Jahren sehr lange Sozialist und auch in 2 linken Parteien aber heute bin ich nur noch Gewerkschafter und Sozialdemokrat (kein Parteimitglied) all zu sozialistisch ist das nun auch wieder nicht, zumal ich auch konservative Standpunkte vertrete.

Aber das gehört vermutlich zu der undifferenzierten Kampfrhetorik deinesgleichen mit dem man uninformierte Gegner natürlich leicht auflaufen lassen kann

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig
Posted by [noname2015](#) on Sat, 10 May 2014 19:17:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Soll ich dir das mit dem Nationalsozialismus jetzt noch mal ganz genau erklären? Dann wirds nämlich komplizierter als du dir das vorgestellt hast."

Nein, es ist Wochenende und ich will mich nicht runterziehen lassen. Wir haben unterschiedliche Sichtweisen bei dem Thema und das wird sich sicher nicht ändern. Zudem komme ich mit beiden Sozialismussorten nicht klar. Der nahezu einzige Unterschied zwischen den Braunsozialisten und den Dunkelrotsozialisten ist:

Die Braunsozialisten, heute NPD, kämpfen für "eine deutsche Rasse" die es nie gegeben hat und nie geben wird (die Dumpfbackenabteilung). Bei den Braunsozialisten gefällt mir der Horst Mahler am besten, vom Sozialistischen Deutschen Studentenbund über die Rote Armee Fraktion zur NPD.

Die Dunkelrotsozialisten, heute die Linke, verteidigen den "Arbeiter und Proletarier", der gar nicht

verteidigt werden will (die Salonsozialistenabteilung) Bei den Dunkelrotsozialisten gefällt mir das Millionärsbubi Jabok Augstein am besten. Kohle wie Heu die er natürlich nicht unter den Genossen verteilt.

Ich empfehle dir übrigens einmal das Programm der NPD mit dem Programm der Linken zu vergleichen (Raus aus der Nato, der EU,

Also hör mir auf mit diesem geschichtsrevisionistischem Geschwurbel. So labern nur Rechtspropulisten und diese Unart von Jugendkultur die sich selbst "Identitäre" nennen daher.

Rechtspopulist ist ja mittlerweile schon ein Lob Die Identitären gehören zur Dumpfbackenabteilung (Pro Nrw, NPD ...) folglich ist es mir egal was die labern.

Protektionismus und 100% nationale Souveränität sind für Deutschland im Zeitalter der Globalisierung keine Option mehr, und für Europa auch nicht, es sei denn ein ganzer Kontinent hat Bock darauf nur noch der Spielball zwischen den USA, China und Russland zu sein. Und wer weiß, evtl. kommt Afrika ja doch noch eines Tages aus dem Quark. Dann sehen wir richtig alt aus

Die EU in der jetzigen Form wird nicht überleben und sollte in die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zurückgeführt werden. Wahrscheinlich werden nach der kommenden Europawahl die Europawahlen abgeschafft Die UKIP wird die Tories und Labour deklassieren, ein dann kommendes Volksbegehren in UK ist das Ende der EU. Allerdings ist der Auftrieb der Braunsozialisten in Frankreich sehr bedenklich. Das Programm des FN passt gut in die Linie NPD und die Linke.

Das einzige was zählt ist, dass wir die Bürokratie und die Funktionärsposten in Brüssel reformieren und austauschen. Sonst machen wir uns für immer komplett abhängig von den USA und das ist auch keine schöne Option für Europa.

50.000 privilegierte und steuerfreie Beamte zu reformieren und auszutauschen geht nicht. Den Laden kann man nur zu machen und dann neu eröffnen. Die Luxusbeamten müssen die einzelnen Länder zurücknehmen.

Und wer sagt eigentlich, dass es für mich nur rechts und links gibt? Ich war früher mal bzw.bis vor einigen Jahren sehr lange Sozialist und auch in 2 linken Parteien aber heute bin ich nur noch Gewerkschafter und Sozialdemokrat (kein Parteimitglied) all zu sozialistisch ist das nun auch wieder nicht, zumal ich auch konservative Standpunkte vertrete. Aber das gehört vermutlich zu der undifferenzierten Kampfrhetorik deinesgleichen mit dem man uninformierte Gegner natürlich leicht auflaufen lassen kann

Rechtsparteien in der Weimarer Republik waren DDP, DNVP DVP, Zentrumspartei und Bayerische Volkspartei. Der Rest waren Nationalsozialisten, Internationalsozialisten und Kommunisten.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 11 May 2014 11:01:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sat, 10 May 2014 21:17

Nein, es ist Wochenende und ich will mich nicht runterziehen lassen. Wir haben unterschiedliche Sichtweisen bei dem Thema und das wird sich sicher nicht ändern. Zudem komme ich mit beiden Sozialismussorten nicht klar. Der nahezu einzige Unterschied zwischen den Braunsozialisten und den Dunkelrotsozialisten ist:

Die Braunsozialisten, heute NPD, kämpfen für "eine deutsche Rasse" die es nie gegeben hat und nie geben wird (die Dumpfbackenabteilung). Bei den Braunsozialisten gefällt mir der Horst Mahler am besten, vom Sozialistischen Deutschen Studentenbund über die Rote Armee Fraktion zur NPD.

Die Dunkelrotsozialisten, heute die Linke, verteidigen den "Arbeiter und Proletarier", der gar nicht verteidigt werden will (die Salonsozialistenabteilung). Bei den Dunkelrotsozialisten gefällt mir das Millionärsbubi Jakob Augstein am besten. Kohle wie Heu die er natürlich nicht unter den Genossen verteilt.

Ich empfehle dir übrigens einmal das Programm der NPD mit dem Programm der Linken zu vergleichen (Raus aus der Nato, der EU,

Die Linke will nicht raus aus der EU das ist die MLPD. Ich empfehle dir die beiden Programme wirklich mal zu lesen statt nachzuschwätzen was andere angeblich gelesen haben.

Ich war Parteimitglied in der Linken kenne das Programm also doch noch ganz gut.

Sozialisten streben ein völlig anderes System an als Nationalsozialisten. Zumindest rein ideologisch gesehen. Die Ziele klingen oberflächlich hin und wieder ähnlich (auch weil rechte damals wie heute linke Parolen stehlen, sozialistisches Arbeiterliedgut umdichten, Symbole klauen, und im Nationalsozialismus eben auch versucht haben gewisse dogmatische Eckpfeiler zu entfremden.)

Dass der Stalinismus ebenso ein expansionsgeiles Regime war wie der Nationalsozialismus kann man aber nicht abstreiten.

Identitäre ermutigen ihre Fans und Mitglieder vor allem AfD zu wählen. Siehe Facebookseiten...

netcat schrieb am Sat, 10 May 2014 21:17

Die EU in der jetzigen Form wird nicht überleben und sollte in die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) zurückgeführt werden. Wahrscheinlich werden nach der kommenden Europawahl die Europawahlen abgeschafft. Die UKIP wird die Tories und Labour deklassieren, ein dann kommendes Volksbegehren in UK ist das Ende der EU. Allerdings ist der Auftrieb der Braunsozialisten in Frankreich sehr bedenklich. Das Programm des FN passt gut in die Linie NPD und die Linke.

Die Front National in Frankreich hat so ziemlich gar keine sozialistischen Standpunkte sollte daher auch nicht als "Braunsozialistisch" bezeichnet werden.

Die EU Wahlen werden auch nach diesen Wahlen nicht abgeschafft. Eine sich evtl. bildende rechte Front aus UK Rechten und Franzosen würde 18% des Parlaments ausmachen. Das ist kritisch aber noch kein Todesurteil.

netcat schrieb am Sat, 10 May 2014 21:17

50.000 privilegierte und steuerfreie Beamte zu reformieren und auszutauschen geht nicht. Den Laden kann man nur zu machen und dann neu eröffnen. Die Luxusbeamten müssen die einzelnen Länder zurücknehmen.

Was für ein unsäglicher Blödsinn vllt. solltest du doch zu den DKP Kommunisten gehen die glauben auch nicht an Reformen sondern schreien immer nach Revolution.

netcat schrieb am Sat, 10 May 2014 21:17

Rechtsparteien in der Weimarer Republik waren DDP, DNVP DVP, Zentrumspartei und Bayerische Volkspartei. Der Rest waren Nationalsozialisten, Internationalsozialisten und Kommunisten.

Die DDP war linksliberal.

Was genau hast du an meiner Erklärung für den Begriff Nationalsozialismus nicht verstanden? Es gibt keine Unterteilung von Sozialismus in Internatiozialismus und Nationalsozialismus. Der Nationalsozialismus ist eine einmalige Diktatur gewesen die es nur hier in Deutschland exklusiv sozusagen gab. Eine schräge esoterische Gruppierung von Faschisten die zu Teilen der Thule Gesellschaft und dem Nationalvölkischem Sumpf entsprungen ist, die einzigen Querfrontler der Partei die einige "sozialistische" bzw. sozialistisch anmutende Ideen hatten wurden nach der Machtübernahme aus der Partei geekelt oder geworfen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thule-Gesellschaft#Aktivit.C3.A4ten>

Auch der Vorschlag ein Swastika für die Partei zu verwenden stammt von einem Mitglied dieses irren Clubs Namens Friedrich Krohns.

Mit der Komintern hatte niemand von denen jemals etwas zu tun. Ebenso wenig mit dem Marxismus der das Fundament des Sozialismus ist.

Einfach mal weniger im Internet mit verdrehten Rechten schwätzen und stattdessen mal öfters Geschichte studieren.

Vermutlich bist du auch einer von der Sorte denen man 10 mal ganz genau erklären kann warum der Begriff Antisemitismus sich allein auf die Juden beschränkt ohne es zu verstehen (verstehen zu wollen.)

Das ist alles diese Neurechte Begriffsverdreherei. Naja, mit 5 Minuten Recherche aber alles nachvollziehbar zu widerlegen.

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Sun, 11 May 2014 14:28:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War bist du raus gegangen ?

Wen wirst du eigentlich wählen?

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 11 May 2014 15:49:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Sun, 11 May 2014 16:28 War bist du raus gegangen ?

Wen wirst du eigentlich wählen?

Ich?

PS: Auch irgendwie interessant wie Netcat hier versucht die Parteien der Weimarer Republik allein in Links und rechts aufzuteilen und dabei ohne es auszusprechen die Nationalsozialisten in die Linke Ecke schiebt indem er sie "Dem Rest" zuordnet. Geschichtsrevisionismus vom feinsten. Wie man die DDP für eine rechte Partei halten kann erschließt sich mir auch nicht so ganz. Das waren etatistische Republikaner wie die MSPD.

Hier noch was zu den Ursprüngen der braune Nazi-Partei, Stichwort DAP

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Arbeiterpartei

Und was zu den Gründern dieser braune Nazi-Partei Vorgängerpartei Drexler, Harrer und besonders Paul Tafel der Mitglied der Thule Gesellschaft war.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Tafel_\(Ingenieur\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Tafel_(Ingenieur))

http://de.wikipedia.org/wiki/Anton_Drexler

http://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Harrer

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [PeterNorth](#) on Sun, 11 May 2014 20:07:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"fuck the EU"

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Legende](#) on Mon, 12 May 2014 12:10:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Rede von Gregor Gysi

<https://www.youtube.com/watch?v=BFKbAB2izrl&list=PLG4aoPhmPo8XG68M6aPm9wWj4LMN6VzxO>

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [noname2015](#) on Mon, 12 May 2014 16:03:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zum Saubermann und tollen Redner Gregor Gysi. Wenn ihn die Hamburger Staatsanwaltschaft als inoffiziellen Mitarbeiter der Staatssicherheit der DDR IM Notar oder IM Gregor endlich identifiziert, dann ist Partei „die Linke“ schwer beschädigt:

<http://www.spiegel.de/einestages/gregor-gysi-auf-tonband-plaedoyer-des-verteidigers-im-bahro-prozess-a-968094.html>

„Der größte Lump im ganzen Land das ist und bleibt der Denunziant“.

Die Linke will nicht raus aus der EU das ist die MLPD. Ich empfehle dir die beiden Programme wirklich mal zu lesen statt nachzuschwätzen was andere angeblich gelesen haben. Ich war Parteimitglied in der Linken kenne das Programm also doch noch ganz gut.

Na dann, was haben die Braunsozialisten vom Front National - der NPD und die Dunkelrotsozialisten von die Linke gemeinsam?

Gemeinsamkeiten:

Antisemitisch

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/antisemitisches-flugblatt-duisburger-linke-verbreitet-hetze-gegen-israel-a-759367.html>

Antiamerikanisch,

Raus aus der Nato,

Raus aus der EU (nicht die Linke)

Raus aus dem Euro,

Globalisierungsgegner,

Antikapitalistisch,

staatsgläubig

Rassismus:

FN: Franzosen zuerst (verkappt rassistisch)

NPD: Deutsche zuerst, nur Weiße können Deutsche sein ... (eindeutig rassistisch)

Die Linke: Die Fremdarbeiter nehmen den deutschen Familienvätern die Arbeit weg (Lafontaine Chemnitz 2005), Keine Ausbildungsplätze für osteuropäische Jugendliche. Erst müssten die deutschen Jugendlichen gefördert werden (Wagenknecht 2013). Im richtigen politischen Klima (nächste Wirtschaftskrise) wird die Linke hier sicher nochmal drauflegen. (tendenziell rassistisch).

<http://www.stern.de/politik/deutschland/vergleich-wie-rechts-ist-die-linkspartei-591743.html>

Wirtschaft:

FN: Klassenwidersprüche sollen durch national-soziale Lösungen überwunden werden.

NPD: klassisch nationalsozialistisch, Die Wirtschaft muss dem deutschen Volk dienen" oder „Der gesamte Grund und Boden ist Eigentum des Volkes“

Die Linke: gemäßigt sozialistisch

Sozialisten streben ein völlig anderes System an als Nationalsozialisten. Zumindest rein ideologisch gesehen. Die Ziele klingen oberflächlich hin und wieder ähnlich (auch weil rechte damals wie heute linke Parolen stehlen, sozialistisches Arbeiterliedgut umdichten, Symbole klauen, und im Nationalsozialismus eben auch versucht haben gewisse dogmatische Eckpfeiler

zu entfremden.

Siehe obige Gemeinsamkeiten

Dass der Stalinismus ebenso ein expansionsgeiles Regime war wie der Nationalsozialismus kann man aber nicht abstreiten.

Der Stalinismus und der Maoismus waren ebenso verbrecherische Regime wie das der Nationalsozialisten, die Opferzahlen aber sogar noch höher.

Identitäre ermutigen ihre Fans und Mitglieder vor allem AfD zu wählen. Siehe Facebookseiten...

Wen juckts? Wenn NPD'ler die Linke wählen machen die dann ihren Laden dicht?

Die Front National in Frankreich hat so ziemlich gar keine sozialistischen Standpunkte sollte daher auch nicht als "Braunsozialistisch" bezeichnet werden.

Siehe oben die Gemeinsamkeiten und vor allem die "national-soziale Wirtschaftsideoogie".

Die EU Wahlen werden auch nach diesen Wahlen nicht abgeschafft. Eine sich evtl. bildende rechte Front aus UK Rechten und Franzosen würde 18% des Parlaments ausmachen. Das ist kritisch aber noch kein Todesurteil.

Nur noch 34%(!) der Franzosen sind für einen Verbleib in der EU. Die Mehrheit der Briten ist gegen einen Verbleib in der EU. Den Deutschen geht es noch relativ gut bis die Endabrechnung des Desasters kommt, hier sind knapp 60% für den Verbleib in der EU. Fazit: „Wenn du entdeckst, dass du ein totes Pferd reitest, dann steig ab!“

die glauben auch nicht an Reformen sondern schreien immer nach Revolution.

Man merkt, dass du keine praktische wirtschaftliche Erfahrung hast. Man könnte nicht einmal ein Beamtenbüro mit 50 Beamten gegen deren Willen reformieren. Die 50.000 EU Beamten sind unkündbar und geniessen erhebliche Privilegien. Das hat man auch nicht in Deutschland geschafft: Beispiel Deutsche Post wird DHL und Telekom. Die Beamten wurden zu großen Teilen mit kräftigen Abfindungen entlassen und sind nur mit äußerstem Widerwillen in DHL und Telekom integriert worden.

Zur DDP, wenn der linke Flügel von Nationalliberalen linksliberal ist, dann ist die CSU auch linksliberal.

http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/infoblatt/parteien_weimarer_republik.pdf

Was genau hast du an meiner Erklärung für den Begriff Nationalsozialismus nicht verstanden? Es gibt keine Unterteilung von Sozialismus in Internatiozialismus und Nationalsozialismus. Der Nationalsozialismus ist eine einmalige Diktatur gewesen die es nur hier in Deutschland exklusiv sozusagen gab.

Es ist schon klar, dass den Linken die Verwandtschaft mit den Nationalsozialisten stinkt aber für Verwandte kann man ja nichts . Die kommunistische Diktatur in Nordkorea geht schon stark in die Richtung des deutschen Nationalsozialismus. So einzigartig ist diese Diktatur"art" also offenbar nicht.

Eine schräge esoterische Gruppierung von Faschisten die zu Teilen der Thule Gesellschaft und dem Nationalvölkischem Sumpf entsprungen ist, die einzigen Querfrontler der Partei die einige "sozialistische" bzw. sozialistisch anmutende Ideen hatten wurden nach der Machtübernahme aus der Partei geekelt oder geworfen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thule-Gesellschaft#Aktivit.C3.A4ten>

Auch der Vorschlag ein Swastika für die Partei zu verwenden stammt von einem Mitglied dieses irren Clubs Namens Friedrich Krohns.

Den Kasperlverein gibt es sogar noch. Mit einer Niederlassung in Neuschwabenland

Mit der Komintern hatte niemand von denen jemals etwas zu tun. Ebenso wenig mit dem Marxismus der das Fundament des Sozialismus ist.

Einfach mal weniger im Internet mit verdrehten Rechten schwätzen und stattdessen mal öfters Geschichte studieren.

Vermutlich bist du auch einer von der Sorte denen man 10 mal ganz genau erklären kann warum der Begriff Antisemitismus sich allein auf die Juden beschränkt ohne es zu verstehen (verstehen zu wollen.)

Das ist alles diese Neurechte Begriffsverdreherei. Naja, mit 5 Minuten Recherche aber alles nachvollziehbar zu widerlegen.

Kollektivistische Ideologien wie Sozialismus und Nationalsozialismus enden immer in Personenkult, Unterdrückung des Einzelnen, Imperialismus, Missachtung der Menschenrechte. Nur ein paar Vollidioten verkaufen den Nationalsozialismus heute noch als tolle Idee aber der "normale" Sozialismus ist nicht totzukriegen .

<http://www.youtube.com/watch?v=GloRTnlXWlc>

Nach meinen Infos und die sind gut, trifft sich Fr. Gesine Löttsch "die Linke" regelmäßig mit ehemaligen Stasi Offizieren in Berlin. Ihr Mann war ja leitender Angestellter in dem Verein. Ob da ein Zusammenhang besteht?

<http://www.bz-berlin.de/bezirk/weissensee/opfer-denkmal-erst-kraenze-dann-tritte-article1084787.html>

Die Junge Alternative NRW hat übrigens die SPD, die Grünen und den DGB aufgefordert sich von den verfassungsfeindlichen Organisationen MLPD, DKP und SDAJ bei der Maikundgebung in Köln zu distanzieren. Bis jetzt Funkstille, irgendwas gehört?!

<https://www.dropbox.com/sh/0t2ti87pcv2xc20/fy0mBXxzdv>

Aber diese Diskussion führt ins Nirwana. Auf diese Definition können wir uns sicher einigen:

http://www.gedenkstaettenforum.de/nc/gedenkstaetten-rundbrief/rundbrief/news/die_verfolgungssysteme_des_nationalsozialismus_und_des_stalinismus/

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 12 May 2014 16:41:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03 Zum Saubermann und tollen Redner Gregor Gysi. Wenn ihn die Hamburger Staatsanwaltschaft als inoffiziellen Mitarbeiter der Staatssicherheit der DDR IM Notar oder IM Gregor endlich identifiziert, dann ist Partei „die Linke“ schwer beschädigt:

<http://www.spiegel.de/einestages/gregor-gysi-auf-tonband-plaedoyer-des-verteidigers-im-bahro-prozess-a-968094.html>

„Der größte Lump im ganzen Land das ist und bleibt der Denunziant“.

Ich wähl die Partei nicht mit also egal.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Die Linke will nicht raus aus der EU das ist die MLPD. Ich empfehle dir die beiden Programme wirklich mal zu lesen statt nachzuschwätzen was andere angeblich gelesen haben. Ich war Parteimitglied in der Linken kenne das Programm also doch noch ganz gut.

Na dann, was haben die Braunsozialisten vom Front National - der NPD und die Dunkelrotsozialisten von die Linke gemeinsam?

Gemeinsamkeiten:

Antisemitisch

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/antisemitisches-flugblatt-duisburger-linke-verbreitet-hetze-gegen-israel-a-759367.html>

Antiamerikanisch,

Raus aus der Nato,

Raus aus der EU (nicht die Linke)

Raus aus dem Euro, oder schmeißt du gerade MLPD, DKP und Linke in einen Topf?

Die Linke?

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Globalisierungsgegner,

Antikapitalistisch,

staatsgläubig

Die Globalisierungskritik der Linken unterscheidet sich nur eben dadurch, dass es Kritik ist die nicht nur internationalen Handel sondern auch eine internationale oder europäische Werte und Sozialgemeinschaft anstrebt. Die Rechten dagegen streben nationalen Protektionismus an. Kleiner Unterschied.

Antikapitalistisch waren Rechte noch nie, weder die reaktionären in Italien noch die deutschen in der NS Zeit. Aber Antikapitalistische Parolen kommen eben meistens gut an.

Staatsgläubig bin ich in dem Maße in dem wir es momentan haben auch. Alles andere wäre purer Neoliberalismus.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Rassismus:

FN: Franzosen zuerst (verkappt rassistisch)

NPD: Deutsche zuerst, nur Weisse können Deutsche sein ... (eindeutig rassistisch)

Die Linke: Die Fremdarbeiter nehmen den deutschen Familienvätern die Arbeit weg (Lafontaine)

Chemnitz 2005), Keine Ausbildungsplätze für osteuropäische Jugendliche. Erst müssten die deutschen Jugendlichen gefördert werden (Wagenknecht 2013). Im richtigen politischen Klima (nächste Wirtschaftskrise) wird die Linke hier sicher nochmal drauflegen. (tendenziell rassistisch).

<http://www.stern.de/politik/deutschland/vergleich-wie-rechts-ist-die-linkspartei-591743.html>
Was ist daran rassistisch zu fordern, dass zunächst mal deutsche Staatsbürger vorhandene Ausbildungsplätze annehmen sollten bevor es Einwanderer tun? Das ist einfach nur pragmatisch. Außerdem ist Lafontaine nicht die Partei. Und so hat er das auch nicht formuliert mein lieber ""Der Staat ist verpflichtet zu verhindern, dass Familienväter und Frauen arbeitslos werden, weil Fremdarbeiter ihnen zu Billiglöhnen die Arbeitsplätze wegnehmen."

<http://www.sozialismus.info/2005/07/11327/>

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Wirtschaft:

FN: Klassenwidersprüche sollen durch national-soziale Lösungen überwunden werden.

NPD: klassisch nationalsozialistisch, Die Wirtschaft muss dem deutschen Volk dienen" oder „Der gesamte Grund und Boden ist Eigentum des Volkes"

Und wann war das im Nationalsozialismus jemals Realität?

Zu FN, lies dir ihre Wirtschaftspläne durch und stell dem Konzept dann mal die von dir zitierte Parole gegenüber.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Sozialisten streben ein völlig anderes System an als Nationalsozialisten. Zumindest rein ideologisch gesehen. Die Ziele klingen oberflächlich hin und wieder ähnlich (auch weil rechte damals wie heute linke Parolen stehlen, sozialistisches Arbeiterliedgut umdichten, Symbole klauen, und im Nationalsozialismus eben auch versucht haben gewisse dogmatische Eckpfeiler zu entfremden.

Siehe obige Gemeinsamkeiten

Habe ich ja gerade zerlegt weil du nichts getan hast außer Wahlparolen und oberflächliche "Standpunkte" anzugeben. Nochmal, lies wenigstens die Parteiprogramme dieser Parteien bevor du sie beurteilst und miteinander abgleichst.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Dass der Stalinismus ebenso ein expansionsgeiles Regime war wie der Nationalsozialismus kann man aber nicht abstreiten.

Der Stalinismus und der Maoismus waren ebenso verbrecherische Regime wie das der Nationalsozialisten, die Opferzahlen aber sogar noch höher.

Hab ich ja gerade gesagt. Opferzahl höher da die Massen anders zu Tode gekommen sind und natürlich auch die Länder größer sind aber auch weil die Regime sich viel länger hielten.

13 Jahre Faschismus in Deutschland. Im Endeffekt beides gleich beschissen.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Identitäre ermutigen ihre Fans und Mitglieder vor allem AfD zu wählen. Siehe Facebookseiten...

Wen juckts? Wenn NPD'ler die Linke wählen machen die dann ihren Laden dicht?

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Die Front National in Frankreich hat so ziemlich gar keine sozialistischen Standpunkte sollte

daher auch nicht als "Braunsozialistisch" bezeichnet werden.

Siehe oben die Gemeinsamkeiten und vor allem die "national-soziale Wirtschafts-ideologie". Und ich sag nochmal, lies dir ihr Wirtschaftsprogramm durch statt sie anhand ihrer populistischen Parolen zu messen.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Die EU Wahlen werden auch nach diesen Wahlen nicht abgeschafft. Eine sich evtl. bildende rechte Front aus UK Rechten und Franzosen würde 18% des Parlaments ausmachen. Das ist kritisch aber noch kein Todesurteil.

Nur noch 34%(!) der Franzosen sind für einen Verbleib in der EU. Die Mehrheit der Briten ist gegen einen Verbleib in der EU. Den Deutschen geht es noch relativ gut bis die Endabrechnung des Desasters kommt, hier sind knapp 60% für den Verbleib in der EU. Fazit: „Wenn du entdeckst, dass du ein totes Pferd reitest, dann steig ab!“

Deutschland ist der Kopf des Pferdes. Der Nationalstaat ist nicht mehr zeitgemäß und würde ganz Europa den Rest geben. Aber um das zu begreifen muss man eben etwas mehr Grips haben...davon mal abgesehen wird die Wahlbeteiligung ohnehin katastrophal werden, von daher mach ich mir da keine Sorgen

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

die glauben auch nicht an Reformen sondern schreien immer nach Revolution.

Man merkt, dass du keine praktische wirtschaftliche Erfahrung hast. Man könnte nicht einmal ein Beamtenbüro mit 50 Beamten gegen deren Willen reformieren. Die 50.000 EU Beamten sind unkündbar und genießen erhebliche Privilegien. Das hat man auch nicht in Deutschland geschafft: Beispiel Deutsche Post wird DHL und Telekom. Die Beamten wurden zu großen Teilen mit kräftigen Abfindungen entlassen und sind nur mit äußerstem Widerwillen in DHL und Telekom integriert worden.

Welche praktischen wirtschaftlichen Referenzen hast du vorzuweisen die mit deinem Beispiel welches du dir wieder sonstwo herangezogen hast zu tun haben?

Reformen können so etwas regeln, die Einsicht kommt nur unter Druck. Und meinetwillen sollen sie denen Abfindungen zahlen oder besser bezahlte Posten in der Wirtschaft anbieten. Deswegen ist sowieso die Hälfte der Leute dort. Man muss sie ja nicht mal entlassen man muss nur die Organe umstrukturieren und sowas ist sehr wohl möglich und hat in diesem Fall mehr mit Politik als mit Wirtschaft zu tun.

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Zur DDP, wenn der linke Flügel von Nationalliberalen linksliberal ist, dann ist die CSU auch linksliberal.

http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/infoblatt/parteien_weimarer_republik.pdf
Ja, vergleichen wir die Situation der politischen Parteien in Deutschland einfach mal mit der von vor 80 Jahren.

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Demokratische_Partei

<http://www.dhm.de/lemo/html/weimar/innenpolitik/ddp/> !!!

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Was genau hast du an meiner Erklärung für den Begriff Nationalsozialismus nicht verstanden?

Es gibt keine Unterteilung von Sozialismus in Internatiozialismus und Nationalsozialismus. Der Nationalsozialismus ist eine einmalige Diktatur gewesen die es nur hier in Deutschland exklusiv sozusagen gab.

Es ist schon klar, dass den Linken die Verwandtschaft mit den Nationalsozialisten stinkt aber für Verwandte kann man ja nichts . Die kommunistische Diktatur in Nordkorea geht schon stark in die Richtung des deutschen Nationalsozialismus. So einzigartig ist diese Diktatur"art" also offenbar nicht.

Nordkorea wäre der Traum von Faschisten wie Oswald Spengler gewesen. Allerdings ist da alles in Staatshand im Gegensatz zu Nazi Deutschland. Du bist einfach Lernresistent. Die braune Nazi-Partei kam aus dem rechtesten Spektrum der völkischen Bewegung Deutschlands und hat diese "Sozialistischen" Motive nur den von mir genannten Querfrontlern zu verdanken die samt ihrer Ideen nach der Machtübernahme alle aus der Partei verschwunden sind. Damals wie heute konnte man mit Antikapitalistischen Parolen und Patriotismus super Stimmung machen. [zensiert-12] hat sogar ein Antikomintern Abkommen unterzeichnet. Unentwegt hat er gegen den Marxismus im Osten und den Sozialismus gewettert. Hat Sozialisten verfolgen lassen und in Lager gesteckt wo sie ermordet wurden. Hat die Schlüsselindustrie ohne den der Krieg nicht möglich gewesen wäre NICHT verstaatlicht. Ja, astreiner Sozialismus
netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Eine schräge esoterische Gruppierung von Faschisten die zu Teilen der Thule Gesellschaft und dem Nationalvölkischem Sumpf entsprungen ist, die einzigen Querfrontler der Partei die einige "sozialistische" bzw. sozialistisch anmutende Ideen hatten wurden nach der Machtübernahme aus der Partei geekelt oder geworfen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thule-Gesellschaft#Aktivit.C3.A4ten>

Auch der Vorschlag ein Swastika für die Partei zu verwenden stammt von einem Mitglied dieses irren Clubs Namens Friedrich Krohns.

Den Kasperlverein gibt es sogar noch. Mit einer Niederlassung in Neuschwabenland Das wage ich zu bezweifeln. Der Club hatte nie diesen großen Einfluss den Verschwörungsnazis ihm heute zuschreiben. Aber Mitbegründer der braune Nazi-Partei kamen nun mal teilweise daher. So wie eben auch das Symbol. Man muss sich vor Augen halten, dass da hinduistische, mit germanischen und sonstigen Okkulten Ideologien zusammengeworfen wurden. Esoterik war zu dieser Zeit damals hoch im Kurs Beispiel Rudolf Steiner.

<http://www.youtube.com/watch?v=-cQI9rtMbRI>

Hat sich bis später durchgezogen. Im Sozialismus war all so etwas genau wie Religion eher verpönt. Natürlich nicht Sachen wie Lebensborn, ich gehe davon aus, dass es auch bei denen ähnliche Projekte für Supersoldaten mit viel Hirn und viel Muskeln gab. Nur war denen Augen und Haarfarbe vermutlich egal ;;D

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Mit der Komintern hatte niemand von denen jemals etwas zu tun. Ebenso wenig mit dem Marxismus der das Fundament des Sozialismus ist.

Einfach mal weniger im Internet mit verdrehten Rechten schwätzen und stattdessen mal öfters Geschichte studieren.

Vermutlich bist du auch einer von der Sorte denen man 10 mal ganz genau erklären kann warum der Begriff Antisemitismus sich allein auf die Juden beschränkt ohne es zu verstehen (verstehen zu wollen.)

Das ist alles diese Neurechte Begriffsverdreherei. Naja, mit 5 Minuten Recherche aber alles nachvollziehbar zu wiederlegen.

Kollektivistische Ideologien wie Sozialismus und Nationalsozialismus enden immer in Personenkult, Unterdrückung des Einzelnen, Imperialismus, Missachtung der Menschenrechte. Nur ein paar Vollidioten verkaufen den Nationalsozialismus heute noch als tolle Idee aber der "normale" Sozialismus ist nicht totzukriegen .

<http://www.youtube.com/watch?v=GloRTnIXWlc>

Der Sozialismus ist auch eine unverhältnismäßig "größere" Idee als der Nationalsozialismus. Und so lange es Menschen gibt die arbeiten wird diese Ideologie immer durch Parteien und Gewerkschaften geistern. Zumal sie eben rein dogmatisch gesehen ne tolle Sache ist, nur in der Praxis greift eben das eherne Gesetz der Oligarchie in der Regel. Wobei man auch hier unterscheiden muss zwischen Staatssozialismus, Anarcho-Syndikalismus, oder eben demokratischem Sozialismus bzw. Sozialdemokratie wie er sich auch in freien Wahlen immer wieder in westlichen Ländern bewährt ohne einen zentralistischen Führerkult zu etablieren.

Skandinavien zum Beispiel. Fieseste Diktaturen oder?

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Nach meinen Infos und die sind gut, trifft sich Fr. Gesine Löttsch "die Linke" regelmäßig mit ehemaligen Stasi Offizieren in Berlin. Ihr Mann war ja leitender Angestellter in dem Verein. Ob da ein Zusammenhang besteht?

<http://www.bz-berlin.de/bezirk/weissensee/opfer-denkmal-erst-kraenze-dann-tritte-article1084787.html>

Die Junge Alternative NRW hat übrigens die SPD, die Grünen und den DGB aufgefordert sich von den verfassungsfeindlichen Organisationen MLPD, DKP und SDAJ bei der Maikundgebung in Köln zu distanzieren. Bis jetzt Funkstille, irgendwas gehört?!

<https://www.dropbox.com/sh/0t2ti87pcv2xc20/fy0mBXxzdv>

Die SPD ist bei jedem Wahlkampf, jeder 1. Mai Kundgebung und generell bei allem im Clinch mit den Kommunisten. Wieso sollte man sich noch öffentlich distanzieren wenn man politisch und auch sonst absolut nichts miteinander zu tun hat und man seit 80 Jahren den Satz "Wer hat uns verraten? Sozialdemokraten!" Zu hören bekommt???

Ich war diesen 1. Mai in Bochum da wurde unser DGB Bus von den MLPD Spackos geradezu attackiert weil die da unrechtmäßig ne Rede vor Demobeginn gehalten haben und wir auf dem Wagen die Musik so laut gedreht haben, dass man deren Geschwafel nicht mehr verstehen konnte. In 10 Sekunden kamen die geschlossen an und wollten sich zum Teil sogar rangeln Ja, von so jemandem müssen wir uns alle dringend distanzieren. Irrelevante überalterte Politsekten.

Nicht, dass jemand die SPD noch für kommunistisch hält

netcat schrieb am Mon, 12 May 2014 18:03

Aber diese Diskussion führt ins Nirwana. Auf diese Definition können wir uns sicher einigen:

http://www.gedenkstaettenforum.de/nc/gedenkstaetten-rundbrief/rundbrief/news/die_verfolgungssysteme_des_nationalsozialismus_und_des_stalinismus/

Meinetwegen

Subject: Aw: Hälfte der Deutschen hält Europawahl für unwichtig

Posted by [mike.](#) on Mon, 12 May 2014 22:48:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

für mich gibt es sowieso nur EINE Partei

File Attachments

1) [ein leben ohne glatze.jpg](#), downloaded 96 times

